

Stiefeliryter-Wettbewerb Muri

Was hat der Stiefli yter vor dem Richter geschworen? Diese und sieben weitere Aufgaben waren am Stiefeliryter-Wettbewerb zu lösen, an welchem sich letzten Sommer Kinder auf dem Stiefelirail Muri beteiligen



Eine glückliche Gewinnerin Bild: zvg

konnten. Der Stiefelirail war Teil des Geschichtserlebnisswegs zum «Gedenken 1415 – Die Eidgenossen kommen» und hat auf spielerische Art und Weise Fakten und Sagen rund um den berühmten Klosterort «Stiefli yter» vermittelt.

Letzte Woche fand in der Bibliothek Muri die Ziehung der Wettbewerbsgewinner statt. Über 20 Kinder laschten gespannt der Erzählerin Lisa Kalt zu, welche die Sage des Stiefeliryters nochmals in Erinnerung rief. Sie alle durften dann einen der begehrten Gutscheine für Bücher, Spiel- oder Papeteriewaren aussuchen und dazu ein Säckli gedörrter Apfelschnitze auslesen.

Projektleiter Peter Jäggi bedauerte, dass sich nicht mehr Kinder am Wettbewerb beteiligten. Die heissen Sommertage luden wohl eher zum Bade im Wasser als im Schweiss einer anstrengenden Wanderung! ☹

Marktnotizen

Murianer Lehrlinge als Unternehmer

Die Lehrlinge der Bäckerei Konditorei Kreyenbühl in Muri backen einen Tag lang Berliner in verschiedenen Variationen. Das ganze Unternehmen wird am Samstagmorgen, 14. November, von allen Lehrlingen der Bäckerei organisiert – von der Produktion bis zum Verkauf. Bald ist es soweit und die Lehrlinge der Bäckerei Konditorei Kreyenbühl in Muri wagen sich auf den Markt mit dem traditionellen Berliner backen.

Der Betrieb legt viel Wert auf die Ausbildung der Lehrlinge, und dazu gehört nicht nur die Herstellung vieler verschiedener Produkte, sondern auch der Verkauf. Wir, Lehrlinge aus dem ersten bis dritten Lehrjahr, Rahel Bühler, Anna Rüttimann, Larissa Bernet, Tamara Kappeli und Angela

Weibel, haben es uns zur Aufgabe gemacht einen Tag lang Berliner herzustellen. Wir beginnen schon früh am Morgen um die Berliner vorzubereiten und sorgen im Laufe des Tages immer wieder für Nachschub. Das ganze finde bei uns vor dem Laden bei der Produktion an der Zürcherstrasse 18 in Muri statt. Wir werden den ganzen Tag dort verbringen und vor Ort Berliner backen und verkaufen. Der Einkauf des Rohmaterials, sowie die Weiterverarbeitung und der Verkauf werden von uns organisiert und durchgeführt. Der gesamte Erlös, mit Abzug der Rohmaterialkosten und den Betriebskosten, wird an uns Lehrlinge gehen.

Wir freuen uns, wenn auch Sie zu uns finde und uns unterstützen! ☺



Stolz präsentieren Matthias, Ursula, Felix und Andy Heggli den Seat New Leon Cupra ST, der noch mehr Power und somit Fahrspass verspricht Bild: kh

Herbstausstellung bei der Garage F. Heggli in Muri

Am vergangenen Wochenende fand bei der Garage F. Heggli AG an der Luzernerstrasse 37 in Muri die traditionelle Herbstausstellung statt. Eine Woche nach «Auto Zürich» konnten die neuen Seat-Modelle Probe gefahren werden. Dies wurde bei schönstem Herbstwetter auch rege benutzt.

Die seit Jahren bekannte Automarke Seat bietet ja mit den verschiedenen Modellen für jeden etwas. Ob Ibiza, Leon oder Alhambra: klein, wendig, sportlich oder familienfreundlich – die Garage F. Heggli AG kann die Wünsche der Kundschaft auf der ganzen Bandbreite erfüllen. Dies natürlich mit einer bestens bekannten Beratung und Servicedienstleistungen rund ums Auto. Denn die Kundenbeziehung beginnt mit dem Verkauf eines Neuwagens

oder einer Occasion. Im Moment aktuell sind folgende attraktive Aktionen: Eurobonus, Lager- und Eintauschprämien. Also ein guter Zeitpunkt um sich den Wunsch nach einem neuen Auto zu erfüllen.

Hinter dem Namen Garage F. Heggli AG steht ein wahres Familienunternehmen. Vor bald 30 Jahren gründeten Felix und Ursula Heggli die Firma und haben unterdessen die Hauptverantwortung bereits an ihre beiden Söhne Andy Heggli (Verkaufsberater, Kundendienst) und an Matthias Heggli (Werkstattchef) abgegeben.

Dies ist ein Garant, dass auch künftig alle Dienstleistungen auf einem hohen Niveau gehalten werden können. Dafür wird das gesamte Team der Garage F. Heggli AG Muri besorgt sein. ☺



Grossaufmarsch am Murianer Martinmarkt Bild: wu

Echte Martinmarkt-Stimmung in Muri

Zahlreiche Stände luden zum Schauen, Staunen und Verweilen ein

Jährlich zieht der Murianer Martinmarkt viele hundert Besucherinnen und Besucher von jung bis alt und nah und fern in das Klosterdorf. Er finde immer am 11. November, dem Martinstag, statt. Der Markt bietet neben Lebensmittel, Dekorationsartikel und Spielwaren auch Kleidung, Haushaltsgeräte und Kosmetika an, die besonders für den bevorstehenden Winter von Nutzen sind.



Am Gummibärchen-Stand herrschte reger Andrang

Susanne Schild

War man in den letzten Tagen vom fast sommerlichen Wetter verwöhnt, war es pünktlich zum Martinmarkt wie jedes Jahr wieder trüb, neblig und kalt. Doch davon liessen sich die zahlreichen Besucher und Besucherinnen nicht abhalten. Dicht gedrängt schob man sich der Marktstrasse entlang. Man traf viele Bekannte, plauderte und das Beste für die Kinder war, dass der Unterricht an diesem Nachmittag ausfiel und stattdessen viel ungesunder Süskram und, aus Sicht vieler Eltern, viel unnützes Spielzeug vom Götlibatzen gekauft wurde.

Aber so ist es eben wenn Markt ist. Das gehört zum Martinmarkt wie das Zelt der Trachtanzlüt Chlosterdorf Muri, das sie sich mit ihren Stiefelirytern teilen und darin ihre Original-Chässchnitte und das Trachte-Kaffi im Chacheli servieren.

Eine fröhliche und harmonische Veranstaltung

Der kleine Chilbibetrieb, wie das beliebte Kinder-Karussell oder das

Bungee-Jumping waren auch dieses Jahr wieder ein fester Bestandteil des Martinmarkts. Die Schlange war lang, doch die Kinder warteten geduldig, bis sie an der Reihe waren.

Doch auch zahlreiche Murianer Vereine und Institutionen nutzten den Markt, um ihre Vereinskasse ein wenig aufzubessern und auf sich aufmerksam zu machen. Bei der Vereinigung Freunde der Klosterkirche Muri, die gemeinsam mit Muri Info einen Stand hatten, konnten alle Spezialitäten und Produkte rund um das Kloster Muri erstanden werden. «Una Terra Una Familia», ein kleines Hilfswerk das sich für ein menschenwürdiges Leben einsetzt, verkaufte Waren und lässt den Erlös eins zu eins in das Hilfswerk fliessen.

Der Frauenbund Muri und Umgebung war mit seiner traditionellen Spielzeugbörse präsent. Am Stand des Roth-Hauses konnten herzallerliebste Weihnachtsbasteleien erworben werden und die obligatorische Wurst am Jungwacht-Grill durfte auch nicht fehlen. Denn ein Bummel macht auch hungrig. Einen Stopp im

Warmen konnte man im Blauring-Beizli einlegen.

Kulinarisches von nah und fern

Von der Frühlingsrolle über den Vegli-Stand bis hin zu Spezialitäten aus dem Berner Oberland, für jeden Geschmack war das passende dabei. Knoblirot und Maroni durften auch nicht fehlen, ganz zu schweigen von der Zuckerwatte, dem Wagen der Gellateria Muri, wobei die Aussentemperatur einen nicht wirklich gluschtig auf ein Glace machte, dem Magenbrot und dem Gummibärchen-Stand.

Die Geschäfte entlang der Marktstrasse integrierten sich ebenfalls wie jedes Jahr in das Marktgeschehen. Mit Rabattaktionen lockten auch sie viele Kaufstüftig an. Ob nun Dekorationsartikel, Spielwaren oder Kleidung, Haushaltsgeräte und all die Sachen, die besonders für den bevorstehenden Winter oder Weihnachten von Nutzen sind, jeder konnte etwas Passendes an diesem Markttag finde und die eine oder andere Spezialität oder das eine oder andere Schnäppchen mit nach Hause tragen.



Das Karussell war für viele Kinder das Highlight des Tages



Die obligatorische Zuckerwatte durfte nicht fehlen



Auch für die Kleinsten gab es etwas zu kaufen Bilder: ad